

Bücherbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **23 (1950)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

IX. Internationaler Kongress für Entomologie

Der IX. Internationale Kongress für Entomologie wird vom 17. bis 24. August 1951 in Amsterdam stattfinden. Wer zu gegebener Zeit die Programme und Anmeldeformulare zu empfangen wünscht, wird gebeten, sich schon jetzt beim Sekretariat einschreiben zu lassen. Die Anschrift lautet: Physiologisch Laboratorium, Rapenburgstraet 136, Amsterdam. Weitere Mitteilungen werden folgen.

Bücherbesprechungen

L. R. NATVIG, *Contributions to the knowledge of the danish and fennoscandian mosquitoes: Culicini*. Norsk Entomol. Tidsskr., Suppl. I, Oslo 1948. 567 Seiten, 148 Textfiguren, 41 Tabellen und 12 Tafeln.

Mit vorliegendem auf breitester Basis aufgebautem Werk ist dem Culicidenforscher ein wertvolles Hilfsmittel in die Hand gegeben worden. Es enthält ausser den allgemeinen Kapiteln über die äussere Morphologie, die innere Anatomie, Biologie und Systematik der Culicinen ausführliche Beschreibungen der Larven und Imagines der 35 nordischen Arten. Von den 12 in der Schweiz nachgewiesenen Culicinen sind auch 10 im Norden bekannt. Die detaillierten Beschreibungen der männlichen und weiblichen Imago und der Larven (leider fehlen sie für die Puppen) werden wertvoll unterstützt durch eine grosse Zahl klarer Textfiguren und für jede Art wird die geographische Verbreitung festgestellt, zu deren Abgrenzung viele europäische Sammlungen ihr Material zur Verfügung gestellt hatten. Wer sich mit Culicidenforschung befasst, wird nicht achtlos an dieser Publikation vorübergehen können, die das Resultat jahrelanger Museums- und Feldarbeit ist. Der zweite Band, der sich mit den Anophelini befassen wird, soll in naher Zukunft erscheinen.

F. K.

R. O. B. MANLEY, *Bee Keeping in Britain*. Ed. Faber and Faber Ltd., Londres. 439 pages richement illustrées.

Ce livre, écrit par un apiculteur de haute valeur, est avant tout un ouvrage de technique apicole. Il s'adresse aussi bien à celui qui désire s'adonner aux joies de l'apiculture, qu'au praticien expérimenté. C'est dire que rien n'a été passé sous silence dans les vingt-deux chapitres formant ce remarquable ouvrage. L'auteur conduit le débutant pas à pas. Aidé par une illustration abondante et fort bien choisie, par des conseils judicieux, il acquerra rapidement les connaissances nécessaires pour devenir un apiculteur averti.

L'ouvrage est divisé en deux parties. La première traite de la vie de l'abeille, des diverses races, de la flore mellifère et pollinifère, du matériel apicole, alors que la deuxième est réservée à la conduite du rucher selon les saisons, aux opérations et manipulations apicoles, maladies et ennemis des abeilles. L'auteur, grâce à sa belle expérience, y expose, en détail, les méthodes les plus modernes d'apiculture intensive, aussi le spécialiste y puisera-t-il une belle documentation. Un index alphabétique complète heureusement le tout, ainsi qu'une liste bibliographique des principaux ouvrages et périodiques écrits en langue anglaise.

Ce traité d'apiculture, parfaitement au point, est à même d'intéresser toute personne curieuse de connaître la vie de l'abeille mellifique, son comportement et son exploitation rationnelle.

P. Z.